

Ausbildung mit dem gewissen Etwas

Lehre Im Landkreis startet die erste Azubi-Akademie Schwabens

Günzburg Kleine und mittelständische Firmen tun sich oft schwer, ihren Azubis all das zu bieten, was große Unternehmen können: weiterführende Kurse, die über das Angebot der Berufsschulen hinausgehen. Doch das wäre wichtig, um im schärfer werdenden Wettbewerb um Nachwuchskräfte bestehen zu können. Der Bund der Selbstständigen in Bayern (BDS) hat deshalb zur Selbsthilfe gegriffen, und bemüht sich, flächendeckend im Land sogenannte Azubi-Akademien einzurichten. 35 davon gibt es bereits im Freistaat, doch Schwaben blieb bislang außen vor. Das ist vorbei: Im Landkreis Günzburg wird es nun ebenfalls eine Azubi-Akademie geben. Der Startschuss dafür ist jetzt in Deffingen gefallen.

Das Prinzip ist einfach: Ausbildungsbetriebe tun sich zusammen und organisieren gemeinsam Kurse für ihre Lehrlinge. Diese Seminare von rund drei Stunden Dauer finden alle ein bis zwei Monate in den Räumen der beteiligten Firmen statt, die auch die Referenten stellen. Findet sich zu einem Thema keine geeignete Fachkraft, hilft der BDS aus, der über einen Pool von Dozenten verfügt.

Nach Ansicht von BDS-Präsident Marco Altinger können beide Seiten bei diesem Konzept nur gewinnen. Da sind zunächst mal die Azubis. Sie erhalten Trainingseinheiten, die weit über das Tagesgeschäft im Betrieb sowie den Lehrstoff der Berufsschule hinausgeht. Dazu gehört etwa Business-Englisch. Sie hören etwas über Gesundheitsvorsorge am Arbeitsplatz oder darüber, wie sich soziale Medien im Beruf einsetzen lassen oder bekommen Verhand-

lungstechniken beigebracht. Marco Altinger: „In den Kursen geht es auch um einfache und grundlegende Dinge, etwa: „Wie begrüße ich meinen Chef, wie binde ich eine Krawatte? Wie behandle ich Kunden am Telefon? Oder wie gehe ich mit Konflikten um, sei es mit Kollegen oder mit dem Vorgesetzten.“ Die Kurse sollen das Allgemeinwissen verbessern und zur Persönlichkeitsentwicklung beitragen.

Die beteiligten Unternehmen wiederum bekommen ein entsprechendes Zertifikat, das sie wiederum bei der Werbung um Azubis einsetzen können. Damit seien sie einen Schritt weiter als die Konkurrenz, findet Altinger, denn sie können ihren Lehrlingen mehr bieten als andere: „Das zieht.“ Die Steuerberaterin Ingrid Vogg, Vorsitzende des BDS in der Region Günzburg, findet es vor allem wichtig, dass Selbstständige und kleinere Unternehmen ihre Azubis nun zu Workshops schi-

cken können, die sonst nur für viel Geld zu haben wären, etwa ein Rhetorikseminar. Doch bei der Azubi-Akademie entstehen keine zusätzlichen Kosten – vorausgesetzt, der Betrieb gehört dem BDS an.

Als Schirmherr für die Günzburger Akademie hat der BDS den CSU-Landtagsabgeordneten Hans Reichhart gewonnen. Der ist von der Idee sehr angetan. Mit diesem Angebot werde jungen Interessen-

Wer mitmacht

Diese Firmen beteiligen sich bisher an der Azubi-Akademie im Landkreis Günzburg: PROMA Versicherungsmakler, Jettingen-Schep-pach, die Steuerberaterin Ingrid Vogg, Jettingen-Schep-pach, das Günzburger Bauunternehmen Bendl, der Gasthof Adler, Ziemetshausen und die R.B. COM GmbH, Holzheim.

ten gezeigt, dass sie sich für ein umfassendes Ausbildungsangebot nicht nach Augsburg oder Ulm orientieren müssen, sondern hier bleiben können. Ohnehin könne die betriebliche Ausbildung angesichts steigender Studentenzahlen jede erdenkliche Werbung gebrauchen, findet er. Dabei verdienten Handwerker nicht selten mehr als Akademiker.

Bei der Startschussveranstaltung in Deffingen waren sich die erschienenen Interessenten schnell einig, wie es weitergehen sollte. Mit Werner Biberacher vom BDS-Vorstand hat sich zumindest für das erste Jahr gleich ein Leiter der Akademie gefunden.

Die wird zunächst von fünf Unternehmen mit insgesamt 18 Lehrlingen getragen. Die sollen Kurse in Benimm, Konfliktlösung, Rhetorik, Teamarbeit, Gesundheit und Ernährung sowie Zeitmanagement und den Umgang mit Social Media bekommen. (hip)



Beim Start der Azubi-Akademie in Deffingen waren sie dabei (von links): Regine Lorenzen, Auszubildende zur Steuerfachangestellten, Ulla Widmann-Borst, schwäbische Bezirksvorsitzende des Bundes der Selbstständigen (BDS), Marco Altinger, Präsident des bayerischen BDS, Hans Reichhart, Schirmherr und CSU-Landtagsabgeordneter, Ingrid Vogg, Vorsitzende des BDS Günzburg, Werner Biberacher, künftiger Leiter der Azubi-Akademie, Michael Kempfle, Programmierer-Azubi, Karina Selent, Azubi zur Steuerfachangestellten, Christina Stehle, Azubi zur Kauffrau für Büromanagement und Corinna Hämmerle Azubi zur Kauffrau für Versicherungen und Finanzen.

Foto: BDS